

NAHMOBILITÄTSPLAN

Hanau

Aufgabenstellung

Der Fokus des Nahmobilitäts-Checks in Hanau liegt auf dem größten Stadtteil Großauheim. Dabei wird die Durchführung in den bestehenden Stadtteilentwicklungsprozess Großauheim eingebunden. Im Sinne einer gesamtheitlichen Betrachtung soll die Situation für den Rad- und Fußverkehr überprüft werden. Von besonderer Bedeutung sind die innerörtlichen Verbindungen zu den Haltestellen des ÖPNV, den Einrichtungen der Nahversorgung sowie die Anbindung mit dem Fahrrad Richtung Hanau-Innenstadt. Die entwickelten Maßnahmen sollen auf andere Hanauer Stadtteile übertragbar sein.

Bestandssituation

Das Thema Nahmobilität findet in Großauheim bereits seit einiger Zeit Beachtung. Die Voraussetzungen, diesbezüglich Verbesserungen herbeizuführen, sind insbesondere durch den laufenden Stadtteilentwicklungsprozess positiv zu sehen. Insbesondere der Radverkehr und die Motivation zum Radfahren sollen gefördert werden. Ein weiterer wichtiger Stellenwert liegt in der Verbesserung der Barrierefreiheit. Die positiven Aspekte sowie die wichtigsten Handlungsbedarfe wurden im Zuge des Stadtteilentwicklungsprozesses bereits aufgezeigt und weiter differenziert bzw. ausgearbeitet. Die bisherige Herangehensweise über zielgruppenspezifische Angebote ist dabei positiv zu bewerten.

Im Folgenden werden ausgewählte Stärken und Schwächen stichpunktartig dargestellt.

Fußverkehr Hanau – Stärken (+) und Schwächen (-):

- + Belagsqualitäten gut
- + Querungshilfen oder markierte Bereiche an Schulen
- Punktuell keine separaten Gehwege
- regelwidrige/ nicht ausreichende Breiten von Gehwegen/ gemeinsamen Fuß- und Radwegen
- Gehwegbreite durch parkende Kfz, Werbeaufsteller o. ä. reduziert
- Unterführung L3309 nicht ausreichend beleuchtet
- Grünzeiten zu kurz
- Wartezeiten auf die Grünphase zu lang
- Warteflächen knapp ausreichend

Radverkehr Hanau – Stärken (+) und Schwächen (-):

- + Einbahnstraßen punktuell freigegeben
- + punktuelle Umbauten und Markierungsmaßnahmen an Kreuzungen/ Einmündungen
- + Mainradweg zwischen Hanauer Hafen und Kraftwerk Staudinger ausreichend dimensioniert
- + gute Anbindung des Stadtteils Kleinauheim über Auheimer Brücke
- + Anforderungsgerechte Abstellanlagen, z. T. überdacht und durch Umhausung zusätzlich vor Diebstahl geschützt
- Strecken des Radroutennetzes schwer zu finden
- Wegequalität punktuell unzureichend
- Umwegige Anbindung an Hanauer Innenstadt
- Defizit Wegeinfrastruktur bei Schulanbindung
- Radverkehr häufig im Mischverkehr
- Radverkehrsanlagen an HVS nicht regelkonform
- Radverkehrsanlagen zu schmal und ohne Sicherheitsabstand
- Lange Wartezeiten an signalisierten Knoten
- Beleuchtung auf Wegen für Alltagsradverkehr fehlt
- Vorderradklemmen an diversen Standorten
- keine Abstellanlagen an Bushaltestellen und Schulen
- keine Fahrradboxen und Fahrradstationen

Barrierefreiheit Hanau – Stärken (+) und Schwächen (-):

- + Belange Sehbehinderter an neu gestalteten Knoten berücksichtigt
- relevante Ziele im Stadtgebiet nicht barrierefrei
- Depotstraße und Brown-Boveri-Straße nicht barrierefrei
- Knotenpunkte im Bestand selten und schwer verständlich für Sehbehinderte

Aufenthaltsqualität Hanau – Stärken (+) und Schwächen (-):

- + Zahlreiche Sitz- und Liegegelegenheiten sowie Sport- und Spielmöglichkeiten am Mainufer
- + Umbauplanungen für Rochusplatz
- + Gute Aufenthaltsqualität Am Haus am Brunnen, Parkanlage Alter Friedhof sowie am Boule- und Volleyballplatz
- Erreichbarkeit Mainufer unzureichend/ nicht barrierefrei
- Keine Sichtbeziehungen vom Stadtgebiet zum Main
- Erreichbarkeit Rochusplatz ungünstig
- Naturschutzgebiet Campo Pond keine Aufenthaltsqualität

Kommunikation Hanau – Stärken (+) und Schwächen (-):

- + Stadtgebiet besitzt internetgestützten Radroutenplan
- + Teilnahme am landesweiten Wettbewerb „Stadtradeln“
- + Schulen in Hanau beteiligen sich am „Schulradeln“
- + Kinder- und Jugendstadtplan verfügbar und derzeit in der Überarbeitung

Handlungsempfehlungen

Aus den Diskussionen im Projektverlauf sowie den Erfahrungen der Gutachterinnen wurden relevante Themen für Hanau ausgewählt und in Form von Steckbriefen weiter ausgearbeitet.

Im Folgenden werden die Handlungsansätze mit ausgewählten Maßnahmen stichpunktartig dargestellt.

Handlungsansatz Konzeption

- Plausibilitätsprüfung und Ertüchtigung Radverkehrsnetz
- Erarbeitung Fußverkehrsnetz
- Konzept Fahrradparken

Handlungsansatz Infrastruktur

- Anbindung an die Innenstadt Hanau (Rad)
- Wildwechselbrücke beim Campo Pond
- Gestaltung Bahnübergänge
- Einrichten von Elternhaltestellen
- Faire Ampelschaltung
- Zugänge zum Main
- Verbindung zur Nahversorgung

Handlungsansatz Kommunikation

- Schüler aufs Rad
- Aktionstage oder Kampagnen
- Konzept Nette Toilette
- Unterbindung Gehwegparken

Fazit und Ausblick

Der Nahmobilitätsplan Hanau-Großauheim stellt die Richtschnur für die weitere Ausgestaltung des Stadtteilentwicklungsprozesses in Großauheim dar. Die Methodik und die Ergebnisse können zur stadtweiten Förderung der Nahmobilität auf andere Stadtteile übertragen werden.

Es wird empfohlen, die konzeptionellen Handlungsansätze zum Radverkehrsnetz sowie die Erarbeitung eines Fußverkehrsnetzes weiter zu verfolgen. Darüber hinaus wurden die Themen Radanbindung an Hanau-Innenstadt und Gestaltung der Bahnübergänge priorisiert und erste Handlungsansätze sowie zeitliche Umsetzungsstufen erarbeitet. Die Umsetzung sollte im Rahmen der Fortführung des Stadtentwicklungsprozesses durch die AG Nahmobilität begleitet werden.

Des Weiteren wird empfohlen, den Nahmobilitätsplan durch einen Grundsatzbeschluss im Stadtrat zu sichern, und für die genannten Einzelmaßnahmen weitere Planungsschritte abzustimmen und politische Beschlussfassungen herbeizuführen.